

Feuerwerker mit Herz

Tornesch: Wie Arwied Strauß „Appen musiziert“ unterstützt

Klaus Plath

Arwied Strauß aus Tornesch ist weit mehr als ein erfahrener Feuerwerker – er ist ein ganz besonderer Förderer der Benefizveranstaltung „Appen musiziert“, die seit vielen Jahren unter der Leitung von Rolf Heidenberger zu Gunsten schwerstkranker Kinder und deren Familien organisiert wird. Bis 2015 fand „Appen musiziert“ als jährliche große Musikveranstaltung in einer Sporthalle statt, seither in Form von weiterhin außergewöhnlichen Events wie Familientagen, dem 100. Geburtstag des Spielmannszugs der Appener Feuerwehr, Dorfflohmärkten und Benefizveranstaltungen.

Und nach wie vor ist Arwied Strauß aktiv dabei. Heidenberger erklärt: „Mit seiner Großzügigkeit, Tatkraft und langjährigen Verbundenheit zu Appen musiziert ist Arwied Strauß ein Mensch, auf den ich mich verlassen kann und der eine besondere Würdigung verdient.“ Unsere Redaktion hat Strauß und seine Familie besucht, denn auch sie ist in Appen bekannt.

Als Feuerwerker ist Strauß mit seiner Tochter Nicole, ebenfalls Feuerwerkerin, für viele Spektakel verantwortlich, die Menschen nicht nur in der Region begeistern sollen. Heidenberger erinnert sich noch gut an das von Arwied

Strauß gesponserte Höhenfeuerwerk anlässlich der 25. Großveranstaltung von „Appen musiziert“ im Jahr 2015.

Die Beziehung zwischen der Familie Strauß und „Appen musiziert“ begann vor etwa zehn Jahren. Strauß erinnert sich: „Ich habe damals eine Feuerwerksvorführung vor dem Hagebaumarkt in Pinneberg geleitet, die dort zu Werbezwecken veranstaltet wurde.“ Heidenberger habe ihn angesprochen und gefragt, ob ein solches Feuerwerk auch für „Appen musiziert“ möglich wäre. Strauß sagte spontan zu. Eine enge Freundschaft nahm ihren Anfang.

Doch Strauß'

Engagement geht weit über Feuerwerke hinaus. Er und inzwischen auch seine gesamte Familie, einschließlich der jüngsten Generation – dem sechsjährigen Jonas Wotan –, sind seit Jahren fester Bestandteil des Vereins und bringen sich aktiv ein. Das zeigt sich auch bei der jährlichen Adventsausstellung der Familie. Seit etwa 40 Jahren gibt es sie, und inzwischen werden dort auch Spenden für „Appen musiziert“ gesammelt: „Rolf Heidenberger hat mich gebeten, bei meiner Veranstaltung Spendendosen aufzustellen. Das habe ich gern gemacht“, berichtete Michaela Strauß, die gelernte Floristin ist.

Seit dem ersten Spendenauftrag, bei dem 700 Euro gesammelt wurden, konnten die Summen stetig gesteigert werden.

Der höchste

Betrag lag bei knapp 1000 Euro – eine beeindruckende Leistung, sagt Heidenberger, die zeige, wie sehr Familie Strauß mit Herzblut dabei sei.

Tragischer Tod des Schwiegersohns

Doch Glück und Trauer liegen nicht selten dicht beieinander – auch bei der Familie Strauß. Grund war 2023 der plötzliche Tod des jungen Ehemannes von Nicole Strauß. Damals übernahm Pastor Frank Schüler aus Appen die Trauerfeier und die Beerdigung. Als Dank unterstützten Nicole und ihre Mutter den Aufbau des Appener Altars zum Erntedankfest – und auch ein Jahr später sei mithilfe einer Freundin der Familie „ein beeindruckender Hingucker“ entstanden, wie Heidenberger berichtet.

Während sich Michaela Strauß auf die Adventsausstellung freut, geht das Jahr auch für Arwied Strauß sehr arbeitsreich zu Ende. „Ich bin schon wieder von vielen Hagebaum-Märkten gebucht worden, um dort Feuerwerke zu gestalten“, sagt er. Zudem beliefe er sie zurzeit mit Böllern und Raketen – für einen farbigem Jahreswechsel.



Arwied Strauß mit seiner Frau Michaela. Auch die gelernte Floristin unterstützt „Appen musiziert“ schon seit Jahren. Foto: Klaus Plath

➔ Die Adventsausstellung im Büldenweg 55 ist morgen von 14 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.